

Inhalt

Einleitung	1
1 Stand der Forschung	3
2 Sammlung	6
3 Aufbau der Arbeit	7
I Epigrammsammlung (Text, Übersetzung und Kommentar)	
1 Feststellung der Dualität des menschlichen Wesens	13
Ewigkeit im Äther – Dank τέχνη erlangte Unsterblichkeit – Gewalt- same Spaltung – Seele bei den Göttern – Biblische Einflüsse – Mannigfaltigkeit der Zufluchtsorte – Jüdische Diaspora – Weihung einer Seele im Olymp – Heroinengleiche Seele	
2 Mythische Bilder als Träger des Unsterblichkeitsglaubens	38
2.1 Unter den Göttern	39
Der neue Ganymed – Neuer Mundschenk – Dienerin dreier Göttin- nen – Asklepioschüler – Zehnte Muse – Neue Nymphen und Naia- den – Raub einer Ärztin – Jugendliche Götterliebtinge	
2.2 Mythische Jenseitsorte	57
Auf der Wiese der Frommen – Im Elysium – Gaben der Göttinnen bescheren Glück – Vor Gericht – Übergang zur Stätte der Heroen – Persephone Psychopompos – Ewiger Frühling	
2.3 Weitere Inschriften	73
3 Konditionale Unvergänglichkeit	78
Ruhm des Kriegers – Sterblicher gewährt Unsterblichkeit – Ver- einigt mit dem Ehegatten – Zwei Arten des Nachlebens – Hoffnung auf Wiederkehr – Schlaf der Guten – Der Eros besiegt die Moira	
4 Katasterismos und das Firmament als Zufluchtsort	94
Arateische Spuren in Milet – Ein junger Abendstern – Körperraub und Gottesrat – Unsterbliche Seele am Himmel – Gemeinschaft der Sterne im Olymp – Am Marstag in den Sternenhimmel gelangt – Astrologe unter Sternen – Priesterliche Himmelfahrt	

5	Einflüsse der Kulte und der Philosophie	116
5.1	Das kalte Wasser des Lebens	117
	Der ergebene Diener – Das kalte Wasser des Osiris – Isis spendet reines Wasser – Blumengebendes Wasser für einen Wirt – Diener des abydenischen Osiris – Beinahe trostlose Liebe	
5.2	Dionysische Tänze	132
	Reine Priesterin des Dionysos – Ewiger Tänzer	
5.3	Philosophie als Trost	136
	Mantel der Seele – Im Kerker des Körpers – Kurzer oder ewiger Schlaf? – Ein Philosoph am Firmament	
6	Leugnung der Unsterblichkeit	147
	Leere Gunst – Grab als ewiger Zufluchtsort	

II Analyse des Unsterblichkeitsglaubens

1	Einführende Bemerkungen	155
2	Mittler der Unsterblichkeit	156
2.1	Populäre Seelenlehre	157
	Seele als Lebenskraft (A1; A3; D7; B2; A11; A7; B16) – Die gött- liche Seele wohnt bei den Seligen (A10; A2; A4; A6; A5; C5; B5; D4; A9; B13) – Seele als das Selbst (D5; E12; E9; E10) – Zwischenfazit	
2.2	Mittler der Unsterblichkeit ohne Bezug zur Seele . . .	175
	Entführung und Vergöttlichung (B7; B6; E8; B9; B10) – Leugnung des Todes. Schlaf (B6; B18; D6; B16; E1; D8; E11; C8) – Weitere Aspekte (B17; B2) – Materielle Mittler (C2; C1; C9; B19) – Zwi- schenfazit	
2.3	Konklusion	185
3	Qualitäten der Unsterblichkeit	188
3.1	Orte des ewigen Daseins	189
	Grab als Ort des ewigen Daseins (C8; C9; B20) – Hades (B15; C7; E6) – Inseln der Seligen und das Elysium (B18; B12; D4; B8) – Äther (A1; A7; B2; B6; C4; A8; E2) – Sternenhimmel (D9; D6; E12) – Jenseits wird in der Gemeinschaft erfahren (A11; B7; B5) – Gedenken als Zufluchtsort (C2) – Zwischenfazit	
3.2	Ewige Beschäftigung	201
	Das Leben geht weiter (B4; A2; C9; C8) – Neues Leben (A5; B1; B2; B3; E8; E5; B7; B18) – Zwischenfazit	
3.3	Konklusion	206

Schlußbilanz	208
Bibliographie	211
Indices	221
Index locorum	223
Index graecitatis	229
Index nominum	244
Index originum	247
Index rerum	249
Comparatio numerorum	251
Herkunfts- und Datierungstabelle	254